8. Sitzung des Stadtrates Wildenfels am 18. Februar 2025

Am Dienstag, dem 18. Februar, fand im Ratssaal von Schloss Wildenfels die 8. Ratssitzung des Stadtrates Wildenfels statt. In der öffentlichen Beratung wurden folgende Themen behandelt, Beschlüsse gefasst und hiermit bekannt gemacht.

Beschlüsse

Beschluss Nr. 27/08/2025

Der Stadtrat von Wildenfels ermächtigt den Bürgermeister, die zweckgebundene Geldspende für die Jugendfeuerwehr Wildenfels in Höhe von 500,00 € von der Firma Neubert Heizung und Sanitär GmbH, Zwickauer Straße 16, 08134 Wildenfels anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja – Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 28/08/2025

Der Stadtrat von Wildenfels ermächtigt den Bürgermeister, die zweckgebundene Geldspende für die Freiwillige Feuerwehr Wiesenburg in Höhe von 1.487,50 € brutto zur teilweisen Deckung des Umbaus und der Nachrüstung von zwei durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Atemschutz-Trägersystemen im Tanklöschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Wiesenburg von der Firma SCHÜRER Industrietorbau GmbH, Bahnstr. 1-3, 08134 Wildenfels anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja – Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 29/08/2025

Der Stadtrat der Stadt Wildenfels stimmt dem Gütevorschlag im derzeit ruhenden Gerichtsverfahren zwischen den Eigentümern der WEG Wiesenburg ./.. Stadt Wildenfels wegen der in Rede stehenden „Widmung als Straße über das Flurstück Nr. 114/11“ und einer geforderten Entschädigung der Nutzung des Flurstücks als öffentliche Straße in Höhe von 9.640,00 €/Jahr wie folgt zu:

Das Flurstück Nr. 114/11, Gemarkung Wiesen, bleibt im Eigentum der WEG Wiesenburg. Diese erkennt rechtsverbindlich die Widmung als Straße an. Die Stadt Wildenfels nimmt auch weiterhin ihre Rechte und Pflichten als Straßenbaulastträger wahr.

Der Beschluss Nr. 97/18/2021 „Autorisierung des Bürgermeisters zum Kauf des gewidmeten Straßenteils Einmündung Kirchberger Str./Wiesenweg, Flurstück 114/11 Gemarkung Wiesen“ ist in diesem Zuge aufzuheben.

Beide Parteien heben in diesem Zusammenhang entstehende bzw. entstandene Forderungen und Kosten gegeneinander auf.

Begründung:

Die Eigentümergemeinschaft hat im Jahr 2024 eine neue anwaltliche Vertretung beauftragt. Diese ist im I. Quartal 2024 mit der Hausverwaltung Köhler und Vertretern des Vorstandes zu einer Beratung in der Stadtverwaltung gewesen.

Die neue anwaltliche Vertretung machte deutlich, dass sie gerne eine einvernehmliche Lösung anstrebt. Beide Parteien legten ihre Meinungen und Sichtweisen in dieser Beratung dar. Eine abschließende Einigkeit über die Rechtmäßigkeit der erfolgten Widmung konnte nicht erzielt werden.

Beide Parteien waren sich darüber einig, dass dies nur ein Gericht unter Zuhilfenahme der vorhandenen Unterlagen feststellen kann.

Im Ergebnis der Beratung hat eine außerordentliche Eigentümerversammlung der Wohnungseigentümergeinschaft Wiesenburg am 22.04.2024 stattgefunden. Die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Eigentümer haben sich für einen Behalt des Flurstückes im Eigentum der Eigentümergemeinschaft ausgesprochen.

Ein Verkauf des Flurstücks 114/11 kann nur von Erfolg sein, wenn alle Eigentümer der Gemeinschaft zu 100 % den Verkauf befürworten.

Fazit: Das Flurstück 114/11 bleibt im Eigentum der Eigentümergemeinschaft, jede Partei trägt seine entstandenen Kosten selbst. Der Klageführer beantragt die Einstellung des Gerichtsverfahrens.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja – Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. 30/08/2025

Der Stadtrat beschließt, die Feuerwehr Schönau als Löschgruppe Schönau weiterhin unter die Leitung der Feuerwehr Wiesenburg zu stellen. Das Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Schönau sowie die Einsatzbekleidung der Kameraden wird an den Standort Wiesenburg verlegt. Die Feuerwehr Schönau wird gemeinsam mit der Feuerwehr Wiesenburg alarmiert und rückt gemeinsamen zu den Einsätzen vom Gerätehaus Wiesenburg aus. Das Gerätehaus der Feuerwehr Schönau bleibt der Löschgruppe Schönau für die nächsten 2-3 Jahre zur Nutzung erhalten, um als Standort für Mitgliederwerbung zu dienen und eine Identität der Feuerwehr zu erhalten, mit dem Ziel, eine Eigenständigkeit wieder zu erlangen.

Begründung:

Mit Stadtratsbeschluss 255/44/2023 vom 02.05.2023 wurde die Feuerwehr Schönau der Wehrleitung der FF Wiesenburg unterstellt und die Zielsetzung, bis Ende des Jahres 2023 eine Steigerung der Mitgliederzahlen zu erwirken, ausgegeben. Sofern diese Steigerung nicht festzustellen oder für die kommenden Jahre nicht abzusehen ist, sollte eine Zusammenlegung der Ortsfeuerwehren Schönau und Wiesenburg am Standort Wiesenburg erfolgen.

Mit Stadtratsbeschluss 301/54/2024 wurde diese Frist noch einmal bis zum Jahresende 2024 verlängert. Aufgrund der verstrichenen Frist hat der Stadtfeuerwehrausschuss die Situation neu bewertet und eine erneute Empfehlung zur weiteren Verfahrensweise anhand dieser Beschlussvorlage dem Stadtrat zur Verfügung gestellt.

Festzustellen ist, dass die Zusammenarbeit der Kameraden der Ortsfeuerwehren Schönau und Wiesenburg gut funktioniert. Ausbildungsstand, Dienstqualität und –quantität haben sich verbessert und die Kameraden der Feuerwehr Schönau engagieren sich nach ihren Kräften. Eine Verbesserung der Einsatzbereitschaft durch höhere Mitgliederzahlen konnte trotz Werbemaßnahmen der Stadtfeuerwehr, der Stadtverwaltung und der Ortsfeuerwehr Schönau selbst sowie dem Engagement des Stadtrates Frank Kramer und der Landtagsabgeordneten Kerstin Nicolaus nicht erzielt werden. Eine Erhöhung der Mitgliederzahlen ist daher auch in den kommenden Jahren nicht zu erwarten, im Gegenteil eine weitere Abnahme der Mitglieder von derzeit 6 Kameraden auf 4 Kameraden ist absehbar. Die Feuerwehr Schönau war dadurch im Jahr 2024 nur in 6 von 12 Fällen zur Übernahme eines Einsatzes bereit. An einem Einsatz wurde davon mit nur 2 Einsatzkräften teilgenommen. Bei 3 Einsätzen war 1 Kamerad am Gerätehaus Schönau anwesend, konnte dort aber nicht ausrücken.

Das Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Schönau an den Standort Wiesenburg zu verlegen und diese gemeinsam zu alarmieren, würde erwirken, dass einzeln anwesende Einsatzkräfte zumindest mit der Feuerwehr Wiesenburg ausrücken und sich die Mannschaften gegenseitig verstärken könnten. Bis auf 1 Kameraden, der unweit der Feuerwehr Wildenfels wohnt, ist die FF Wiesenburg für die Kameraden der FF Schönau in angemessener Zeit zu erreichen.

Das Gerätehaus der FF Schönau soll am Standort Bauhof für die FF Schönau für die nächsten 2-3 Jahre weiterhin zur Verfügung stehen, um dieses als Ausgangspunkt für Aktionen zur Mitgliedergewinnung nutzen zu können und um den Kameraden eine letzte Identifikation als FF Schönau zu ermöglichen.

Ziel soll dabei sein, in dieser Zeit weitere Versuche zur Mitgliedergewinnung für die FF Schönau zu unternehmen und eine Eigenständigkeit der Ortsfeuerwehr wieder zu erlangen.

3 der 6 Kameraden sind zur Umsetzung dieses Schrittes bereit. Ein Kamerad war 2024 zu keinem Dienst oder Einsatz anwesend und wird die Feuerwehr voraussichtlich verlassen. Ein Kamerad hat seinen Austritt für den Fall der Umsetzung der Variante angekündigt. Ein weiterer Kamerad kann die FF Wiesenburg nur sehr spät erreichen und hängt sehr an der FF Schönau. Aufgrund der örtlichen Nähe zur Feuerwehr Wildenfels wurde diesem angeboten, seinen Dienst dort fortzusetzen.

Die Umsetzung des Fahrzeuges an den Standort Wiesenburg würde dort einen zwar vorhandenen Stellplatz belegen, aber gleichzeitig Freifläche für Übung und Ausbildung im ohnehin engen Gerätehaus der FF Wiesenburg belegen. Dies kann nur vorübergehend hingenommen werden. Weiterhin wären dann am Standort Wiesenburg 3 Löschfahrzeuge vorhanden. Eine Aussonderung des LF 8 der FF Schönau ist derzeit nicht möglich, da hierauf eine vor wenigen Jahren beschaffte Tragkraftspritze verladen ist, welche für die Wasserversorgung dringend benötigt wird. Ein Umladen auf andere Fahrzeuge der Stadtfeuerwehr ist aus Platzgründen auf den Fahrzeugen nicht durchführbar.

Als Lösung wird vorgeschlagen, das LF 8 auszusondern und durch einen Gerätewagen Logistik

(einem Transporter mit Kofferaufbau und Ladebordwand sowie mobilen Beladungsmodulen) zu ersetzen. Damit könnte auch der Schlauchtransportanhänger der FF Schönau sowie der Anhänger zur technischen Hilfeleistung der FF Wiesenburg ausgesondert werden und weitere, in der FF Wiesenburg vorgehaltene Ausrüstung je nach Bedarf zum Einsatz kommen. Die Kosten für die Ersatzbeschaffung beliefen sich voraussichtlich auf 70.000 €.

Eine weitere Fristverlängerung wurde durch den Stadtfeuerwehrausschuss diskutiert, jedoch nicht als zielführend erachtet. Eine zeitnahe Steigerung der Einsatzbereitschaft ist damit nicht abzusehen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja – Stimmen, 0 Nein - Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

gez.
Tino Kögler
Bürgermeister